



Migrationsparcours



Das Thema Migration und Fragen rund um die Situation von Asylsuchenden beschäftigt die Öffentlichkeit. Es ist deshalb wichtig, die Hintergründe und Zusammenhänge der Migrationsthematik aufzuzeigen.

Im Angebot Migrationsparcours identifizieren sich die Teilnehmenden mit einer Person und ihrer Migrationsgeschichte. Dabei erleben sie die Hürden und Hindernisse, welche zu bewältigen sind, und erfahren von mitwirkenden MigrantInnen, was dies für sie als Betroffene bedeutet.

Migrationsparcours

Zielgruppe

SchülerInnen
Lehrlinge
Studierende
Gruppen von
Jugendlichen oder
jungen Erwachsenen

Dauer

1 Halbtage

Alter

ab 13 Jahren

Preis

auf Anfrage

Kontakt

Interkulturelle
Vermittlung
Morgartenstrasse 19
6002 Luzern
Tel 041 368 52 81
e-mail
ikv@caritas-luzern.ch

Rollenspiel

Die Teilnehmenden identifizieren sich mit der Geschichte einer Migrantin, eines Migranten. Sie sind dann für eine bestimmte Zeit in Gruppen von 2-3 Personen gemeinsam unterwegs. Von ihrem Ursprungsland emigrieren sie in ihrer Rolle in die Schweiz. Dieses «Unterwegs sein» wird durch das tatsächliche Bewegen von Ort zu Ort (Postenlauf) vermittelt. Die Aufgaben zeigen den SchülerInnen die Schwierigkeiten und Hindernisse auf, welche Migrierende zu bewältigen haben.

Diskussion

Im Anschluss des Parcours findet eine Diskussion zu den Erlebnissen mit der Leitung und einer MigrantIn statt. Durch die direkte Begegnung mit MigrantInnen wird Hintergrundwissen über die Lebensumstände in den Herkunftsländern und die unterschiedlichen Beweggründe der Emigration vermittelt sowie eine Auseinandersetzung mit der Lebenswelt von in der Schweiz lebenden MigrantInnen angeregt.

Ziele

- Zusammenhänge und Wirkung von Migrationsbewegungen kennen lernen
- Sich in die Lebensbedingungen von MigrantInnen einfühlen können
- Abgrenzungsmechanismen und Diskriminierungen erkennen

Die Teilnehmenden reflektieren ihren persönlichen Bezug zur Thematik. Der Parcours unterstützt die Auseinandersetzung mit dem Thema Menschenrechte und Rassismus. Die Migrationsthematik kann dadurch differenzierter wahrgenommen werden. Das Angebot soll zur Entwicklung von persönlichen Einstellungen und Haltungen beitragen.